



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -  
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

An die Presse / Lokal-TV

Fraktion der  
Stadtvertretung Norderstedt  
Rathausallee 62  
22846 Norderstedt  
Telefon 040 53595 507  
E-Mail: [fraktion@gruene-norderstedt.de](mailto:fraktion@gruene-norderstedt.de)  
[www.gruene-norderstedt.de](http://www.gruene-norderstedt.de)

Norderstedt, 21.02.2018

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Zum Prüfantrag der GRÜNEN im Stadtwerkeausschuss am 28.02.18**

### **GRÜNE forcieren Energiewende**

Die Fraktion der Grünen forciert die Energiewende und fordert einen schnelleren Weg dorthin. Die Stadtwerke sollen die Einsatzmöglichkeit einer „Strombank“ prüfen, die als „öffentlicher“ Strom-Akku angeboten wird, um z.B. privat erzeugten Strom aus Photovoltaik nach Bedarf ein- und auszulagern. „Wir müssen endlich einen Weg finden, Ökostrom Erzeugung für den Privatmann attraktiv zu machen ohne dass er sich einen eigenen Stromspeicher zulegen muss“, fordert Michael Ramcke, der die Grünen im Stadtwerkeausschuss vertritt.

Der Mannheimer Energieversorger MVV hat in 2017 mit einer „Strombank“ den Stadtwerke-Award gewonnen. Dafür wird Besitzern von Photovoltaik Anlagen Stromspeicherkapazität in einem Pilotprojekt in einer Cloud angeboten. Gestützt wird das System von einem 100-Kilowatt-Lithium-Ionen-Speicher.

Dieses Mannheimer Pilotprojekt ist auch auf andere Ökostrom Erzeugungsarten, wie z.B. Mini-BHKW, Klein-Windanlagen anwendbar. „Der Kunde spart die Investition und den Platzbedarf für einen eigenen Speicher, stattdessen würde ein Entgelt an die Stadtwerke für die Nutzung der Strombank anfallen“, erläutert Ramcke und fährt fort: „Dieses Projekt passt in die Anstrengungen der Stadtwerke, eine Führungsrolle bei der Energiewende einzunehmen, sowie die städtischen Anstrengungen im Rahmen der „Zukunftsstadt Norderstedt“.

Rückfragen bitte an Michael Ramcke 0157 0303 0680.

Anlage: [Antrag Strombank](#) (Hinweis an die Presse: Die Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 14.02. war entfallen, der Antrag wird somit in der Folgesitzung am 28.02. behandelt)